



ERNST BUSCHOR

GRIECHISCHE VASEN

282 Abbildungen auf etwa 260 Seiten Text

Großformat 21 : 32 cm. Ausstattung von Prof. E. R. Weiss

In Leinen RM 13.—

Die Vasenmalerei der Griechen ist deshalb für uns von so einzigartiger Bedeutung, weil ihre Leistungen weit glücklicher und vollständiger erhalten sind als die der Baukunst und Plastik. Die Vasenbilder sind ein unerschöpflicher Schatz griechischer Zeichenkunst; unversehrt in der Urschrift erhalten, bedeuten sie fast einen Ersatz für die verlorene griechische Malerei. Sie spiegeln wider, was die Phantasie der Jahrhunderte des klassischen Altertums erfüllte, sie vermitteln wichtige Aufschlüsse über Kultur und Religion der Griechen, sie enthüllen den Wandel des Mythos, sie leuchten in Haus und Alltag. Aus dem überlieferten Reichtum will das Werk von Ernst Buschor eine denkbar vielseitige Auswahl nahebringen und damit für die ewig jungen Werte griechischer Kunst neue Freunde werben. Die Vielfalt erlesener Abbildungen steht mit der umfassenden Sachkenntnis des Textes in vollem Einklang: Kein Vasenbild wird besprochen, das nicht auch abgebildet wäre.

Das Werk wendet sich so nicht nur an Archäologen, Kultur- und Kunsthistoriker, an Philologen und Geisteswissenschaftler, sondern an alle gebildeten Freunde des Griechentums und der Kunst. Es ist nicht etwa eine Neubearbeitung der seit langem vergriffenen „Griechischen Vasenmalerei“ desselben Autors, sondern in Text und Bildern ein völlig neues Buch, zugleich das einzige zusammenfassende Werk über dieses Thema von europäischer Bedeutung, verfaßt von dem anerkannt besten Kenner dieses Gebietes.

VERLAG R. PIPER & CO. MÜNCHEN

Ⓜ